

Ausgabe Nr.2 April 2017
Erscheint alle 2 Monate
Einzelpreis 4.50

REIDEN MAGAZIN

GEWERBEVEREIN GEMEINDE

Veranstaltungen
Infos Gewerbeverein
Gewerblertipp
Gemeindenachrichten
Infos aus der Verwaltung
Infos Kommissionen
Vereinsportrait
Firmenportrait
Infos Schule
Entsorgungsplan




REIDEN
LANGNAU
RICHENTHAL
WIKON
GEWERBEVEREIN
UNSERE REGION HAT ZUKUNFT
www.gewerbeverein-reiden.ch


GEMEINDE REIDEN

VERANSTALTUNGEN

April				
06.	18.45 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Boccia	Parkplatz Hotel Sonne, Reiden
06.	19.00 Uhr	Regionale Musikschule Reiden	Musikschulkonzert Panflötenklasse	Aula Johanniterschulhaus, Reiden
06.	19.30 Uhr	Frauen Reiden	Frauenapéro	kath. Pfarreizentrum, Reiden
07.	19.30 Uhr	magenta schule für farbiges lernen GmbH	Infoabend	magenta schule für farbiges lernen GmbH
10.	20.00 – 21.15 Uhr	Frauenturnverein Reiden	Bodytoning	Johanniterturnhalle, Reiden
11.	20.00 Uhr	Samariterverein Langnau und Umgebung	Monatsübung	Pfarrsaal, Langnau
12.	13.30 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Wanderung	Schulhausplatz, Reiden
18.	14.00 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Spazierwanderung	Schulhausplatz Reiden
20.	13.30 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Jassen	Restaurant Schwanen, Reiden
20.	18.45 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Boccia	Parkplatz Hotel Sonne, Reiden
22. – 23.		STV Langnau	Trainingsweekend	
26.	19.00 – 21.00 Uhr	Spitex Wiggertal	Trauer Café	Räumlichkeiten der Spitex Wiggertal, Reiden
27.	13.30 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Velofahren	Werkstrasse beim Güterschuppen SBB, Reiden
29.		Jugendriege Langnau	Luzerner Stadtlauf	
29.	13.00 – 14.00 Uhr	Feldschützengesellschaft Richenthal	Obligatorisches Schiessen	Schützenhaus Linig, Richenthal
Mai				
01.	20.00 – 21.15 Uhr	Frauenturnverein Reiden	Beckenboden	Johanniterturnhalle, Reiden
02.	11.30 Uhr	Frauen Reiden	Mittagstisch	Hotel Sonne, Reiden
02.	09.00 Uhr	Frauen Reiden	Frauengottesdienst	Pfarreizentrum, Reiden
03.	13.30 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Wanderung	siehe Anschlag und Tagespresse
04.	20.00 Uhr	Gemeinde Reiden	Gemeindeversammlung	Hotel Restaurant Sonne, Reiden
04.	18.45 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Boccia	Parkplatz Hotel Sonne, Reiden
06.	10.00 – 14.00 Uhr	Chotten Line Dancers & Country Line Dance Reiden	Country Line Dance mit div. Workshops	Hotel Sonne, Reiden
07.		Jugendriege Langnau	Jugitag Weggis	
08.	20.00 – 21.15 Uhr	Frauenturnverein Reiden	Beckenboden	Johanniterturnhalle, Reiden
09.	20.00 Uhr	Samariterverein Langnau und Umgebung	Monatsübung	Pfarrsaal, Langnau
10.	07.30 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Tagesausflug: Chaplin's World	siehe Anschlag und Tagespresse
12.		STV Langnau	Fachtest Meeting Langnau	
13.	13.00 – 17.00 Uhr	Pfadi Johanniter & Malteser Reiden	KUBB Turnier	Johanniterhalle, Reiden
13.	20.00 Uhr	Musikgesellschaft Reiden JBB	Jahreskonzert JBB	Hotel Sonne, Reiden
15.	20.00 – 21.15 Uhr	Frauenturnverein Reiden	Maibummel	
15.	19.00 Uhr	Regionale Musikschule Reiden	Musikschulkonzert Gesangsklasse, Gitarrenklasse, Band	Singsaal, Langnau
16.	14.00 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Spazierwanderung	Schulhausplatz Reiden
17.	19.30 Uhr	Spitex Wiggertal	GV Spitex Wiggertal	Alters- und Pflegezentrum Feldheim, Reiden
18.	13.30 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Jassen	Restaurant Schwanen, Reiden
18.	18.30 Uhr	Regionale Musikschule Reiden	Musikschulkonzert Akkordeonklasse	Aula Johanniterschulhaus, Reiden
18.	18.45 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Boccia	Parkplatz Hotel Sonne, Reiden
20.		Jugendriege Langnau	Papiersammlung	
22.	20.00 – 21.15 Uhr	Frauenturnverein Reiden	Fit-Turnen	Johanniterturnhalle, Reiden
24.	18.45 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Boccia	Parkplatz Hotel Sonne, Reiden
24.		STV Langnau	Leichtathletikmannschaftsmehrkampf	
29.	20.00 – 21.15 Uhr	Frauenturnverein Reiden	Bodytoning	Johanniterturnhalle, Reiden
30.	20.00 Uhr	Kath. Kirchgemeinde Reiden	Kirchgemeindeversammlung	kath. Pfarreizentrum, Reiden
30.	19.00 Uhr	Regionale Musikschule Reiden	Musikschulkonzert Gitarrenklasse, Keyboardklasse	Aula Johanniterschulhaus, Reiden
31.	19.00 Uhr	Regionale Musikschule Reiden	Musikschulkonzert Schlagzeugklasse	Aula Johanniterschulhaus, Reiden
Juni				
01.	18.00 – 19.30 Uhr	Feldschützengesellschaft Richenthal	Feldschiessen	
01.	08.00 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Velofahren	Werkstrasse beim Güterschuppen SBB, Reiden
01.	18.45 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Boccia	Parkplatz Hotel Sonne, Reiden
02.		STV Langnau	Turnibutz-Cup Vordemwald	
06.	09.00 Uhr	Frauen Reiden	Frauengottesdienst	Pfarreizentrum, Reiden
06.	11.30 Uhr	Frauen Reiden	Mittagstisch	Hotel Sonne, Reiden

GEWERBLERTIPP

Mit dem Frühling kommen die Pollen

Luft – unser wichtigstes Lebensmittel

Wir atmen pro Tag bis zu 22'000 mal und dies meistens in geschlossenen Räumen. Doch gerade hier ist saubere Luft nicht selbstverständlich.

Unsichtbare Gefahren eliminieren

Ein Lüftungssystem funktioniert im Hintergrund und sorgt für ein angenehmes Raumklima – das heisst, so lange die Lüftung sauber ist.

Die Hygiene-Richtlinien für Lüftungen werden jedoch oftmals zu wenig beachtet. Mit dem Resultat, dass Lüftungssysteme verschmutzen.

Bei einer Verunreinigung können sich Bakterien und Schimmelpilze vermehren und unsichtbar in den Räumen ausbreiten. Sie werden zur akuten Gefahr für Ihre Gesundheit, lösen Schleimhautreizungen, Atemwegbeschwerden oder gar allergische Reaktionen aus.

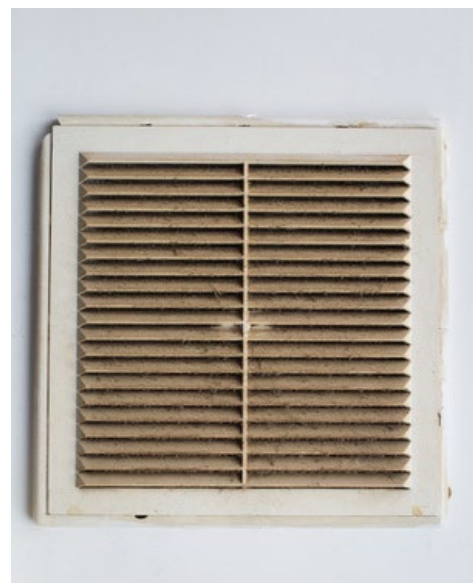
Gesundheitliche Aspekte

Bewohner von Räumlichkeiten mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung, kurz KWL, atmen hauptsächlich Frischluft ein, die von

einer Lüftungsanlage aufbereitet ist. Deshalb sind Sauberkeit und Hygiene der Anlage von zentraler Bedeutung. Bei Nichtbeachten gelangen allfällige Verschmutzungen durch Pollen, Keime und andere Schmutzpartikel in die Räume und beeinträchtigen die Gesundheit der Menschen.

Fragen und Beratung

Auf unserer Website (www.efr.ch) finden Sie eine Checkliste für die Wartung einer KWL, welche Ihnen hilft diese selbstständig zu kontrollieren und reinigen. Haben Sie Fragen, Unsicherheiten oder wünschen Sie eine Beratung? Rufen Sie uns an. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung. ●



Reiden
Dagmersellen

062 758 21 62
062 756 00 26

info@efr.ch
www.efr.ch

GRUSSWORT



Esther Steinmann-Neeser

«Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung»
(Antoine de Saint-Exupéry)

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Menschen werden immer älter, gleichzeitig werden weniger Kinder geboren, die Gesellschaft altert. So sind Diskussionen ums Alter allgegenwärtig. Fast täglich liest man in der Zeitung von «Alterslast», «Rentenlast», «Pflegelast». Ältere werden vor allem als Lastquoten und Kosten-

faktor gesehen und - in der Sprache der Versicherungen - als «Langlebigkeitsrisiko». Aber warum sieht man den älteren Menschen nicht auch als Gewinn? Warum honoriert man nicht das Potential des Alters in Wirtschaft und Gesellschaft? Warum diskutiert man nur die Kosten und nicht die Nutzen?

Senioren sind nicht einseitig als «ökonomische» Belastung zu sehen, denn gerade viele Ältere haben sowohl Vermögen, als auch eine positive Sparquote, sind eine starke Konsumentengruppe und nicht zuletzt auch Steuerzahler. In hohem Masse engagieren sie sich für die Gesellschaft: betreuen ihre Enkel, pflegen Angehörige, organisieren wohltätige Projekte und erbringen dadurch einen grossen Beitrag zum gesellschaftlichen Wohlstand. Was würde unsere Gesellschaft ohne die «Alten» machen? Einmal die Blickrichtung zu wechseln, das Alter nicht nur als «Defizit-Modell» zu sehen oder einseitig ein negatives Altersbild zu projizieren, sondern auch die Stärken des Alters zu erkennen und zu nutzen, eröffnet neue, andere Aspekte.

Eine Situation aus einer andern Perspektive zu sehen, heisst die eigene Blickrichtung zu verändern. Dieser Perspektivenwechsel bewirkt somit einen andern Fokus der Aufmerksamkeit, führt zu neu-

en Einsichten, Bewertungen und Einstellungen und ermöglicht neue Optionen zu entfalten. Er ist eine Haltung und gleichzeitig eine Methode. Ein einfacher Perspektivenwechsel kann daher eine ganze Welt neuer möglicher Sichtweisen und Lösungen eröffnen; wir sehen plötzlich Dinge, die uns vielleicht bisher unbekannt waren - «eine andere Brille kann den Blick schärfen».

Die Blickrichtung zu wechseln, drei Schritte zurück oder zur Seite zu treten, etwas neu sehen zu wollen ist der Türöffner zur erfolgreichen Bewältigung der persönlichen und gesellschaftlichen Zukunft. So führen veränderte Ansichten zu neuen Einsichten und dies wiederum fördert sowohl Toleranz als auch Gesprächsbereitschaft. Und - Gespräche sind das A und O des angenehmen Zusammenlebens, darum: nutzen wir sie - wann und wo immer sich die Gelegenheit dazu bietet! ●

Esther Steinmann-Neeser
Gemeinderätin

GEMEINDENACHRICHTEN



G E M E I N D E R E I D E N

Anpassung Verordnung zum Siedlungsentwässerungsreglement

Die Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) hat den Gebührenhöchstsatz auf das Jahr 2016 von Fr. 3.20 auf neue Fr. 3.40 pro Kubikmeter Frischwasser erhöht.

Mit den aktuellen Gebührensätzen (Mengengebühr und Grundgebühr) liegt Reiden auf dem bisherigen Ansatz von Fr. 3.20 pro Kubikmeter und hätte bisher (vor 2016) die Möglichkeit gehabt, Steuergelder in die Spezialfinanzierung einzuschüssen.

Wird der Gebührensatz von Reiden nicht erhöht, fällt diese Möglichkeit weg und es dürfen zukünftig keine Steuergelder verwendet werden. Damit würden jedoch auch die vom Kanton geforderten Rückstellungen nicht mehr im genügenden Umfang realisiert. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Gebühren auf den 1. Januar 2017 auf den neuen Gebührensatz zu erhöhen. Die Verordnung zum Siedlungsentwässerungsreglement wurde entsprechend angepasst.

Projekt Task Force «Zukunft Badi Reiden»

Die Rettungsaktion der Schwimmbadgenossenschaft Reiden läuft auf Hochtouren. Die vom Gemeinderat Reiden eingesetzte Task Force hat auch in diesem Jahr mehrere Sitzungen und Besprechungen getätigt. Das Resultat der Task Force wird anlässlich der Gemeindeversammlung vom 4. Mai 2017 präsentiert. Fest steht: Ob mit oder ohne Rettungsplan wird die Gemeinde Reiden weitere finanzielle Mittel sprechen müssen. Der anlässlich der Gemeindeversammlung vom Juni 2016 gesprochene Kredit wurde bis heute wie folgt beansprucht:

Planungskredit: CHF	200'000
Liquiditätshilfe: CHF	602'000

(Stand Ende März 2017)

Der Gemeinderat wird anlässlich der Gemeindeversammlung über das weitere Vorgehen informieren und zählt weiterhin auf die Solidarität der Reider Bevölkerung zu Gunsten der Badi Reiden.

Pétanque Club Reiden – Benützung Dorfplatz Reiden Mitte

Der Pétanque Club hat den Gemeinderat um Mithilfe bei der Suche eines neuen Vereinsdo-

mizils gebeten, da der bisherige Standplatz hinter dem Hotel Sonne überbaut wird. Letztes Jahr hat der Gemeinderat grundsätzlich beschlossen, dem Pétanque Club das unentgeltliche Nutzungsrecht für einen definierten Bereich des alten Sporthauses und des Vorplatzes zu gewähren.

Der Gemeinderat erachtet diese Lösung jedoch nicht als ideal. Bei einer Weiterbenutzung müssten die Nutzungsrechte für mindestens 10 Jahre geregelt werden, damit sich die Investitionen des Clubs auch rechnen.

Der Pétanque Club ist ein aktiver Verein, der sich auch bei öffentlichen Anlässen engagiert und mitmacht, wenn Not an Mann ist. Als Übergangslösung hat der Gemeinderat deshalb beschlossen, dem Club den Dorfplatz Reiden Mitte für die Spielsaison 2017 zur Verfügung zu stellen. Die Trainings werden durch den Pétanque Club so gestaltet, dass diese zu keinen Lärmbelästigungen für die Anwohner führen.

Personelles

Rafael Minder, Leiter Bau und Infrastrukturen, hat sein Arbeitsverhältnis bei der Gemeinde Reiden auf den 30. April 2017 gekündigt. Herr Minder wird eine neue Anstellung bei einer andern Luzerner Gemeinde antreten.

Roman Morgenthaler, Teamleiter Werkdienst, hat seine Anstellung ebenfalls gekündigt. Er hat die Gemeinde Reiden per 31. März 2017 verlassen, um eine neue Herausforderung anzunehmen.

Silvio Bucher hat am 13. März 2017 die Rekrutenschule angetreten. Herr Bucher hat nach Abschluss seiner Lehrzeit im August die Abteilungen Kanzleidienste sowie Bau und Infrastrukturen unterstützt.

Der Gemeinderat und die ganze Verwaltung danken Rafael Minder, Roman Morgenthaler und Silvio Bucher für ihr Engagement für die Gemeinde Reiden und wünschen ihnen beruflich und privat alles Gute.

Bald dürfen wir jedoch zwei neue Gesichter bei uns begrüßen. Mit Anna Ottiger, konnte die Stelle als Leiterin der Ressort Soziales und Gesellschaft neu besetzt werden. Sie tritt die Nachfolge von Serena Blum an. Frau Ottiger ist eine erfahrene und ausgewiesene Sozialarbeiterin FH und leitete bisher einen Sozialdienst einer anderen Luzerner Gemeinde. Frau Ottiger tritt die Stelle am 1. August 2017 an. Serena Blum wird ihr Pensum schrittweise reduzieren und die Einarbeitung von Frau Ottiger sicherstellen.

Auch die Nachfolge von Roman Morgenthaler konnte inzwischen geregelt werden. Herr Lukas Wüest, Langnau b. Reiden, tritt die Stelle als Teamleiter Werkdienst am 1. Mai 2017 an.

Der Gemeinderat und die Verwaltung heissen Anna Ottiger und Lukas Wüest willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Befriedigung bei ihrer neuen Tätigkeit.

Erfreulich ist auch die Besetzung der Stelle in der Abteilung Steuern (Nachfolge von Cécile Stöckli) und in der Abteilung Finanzen (Pensionsaufstockung): Unsere Lernende Melanie Schöpfer, Richenthal, schliesst im Sommer ihre Berufsausbildung ab und tritt danach eine Festanstellung (100 % Pensum) an. Einmal mehr können wir unserem eigenen "Berufsnachwuchs" eine unbefristete Anstellung anbieten.

Erfolgreiche Weiterbildungsabschlüsse

Thomas Huber, Ressortleiter Finanzen, hat vor rund einem Monat seine Masterarbeit zum Thema «Herausforderung der Gemeinde für die Einführung eines strukturierten Risikomanagements» abgegeben und damit sehr gutem Erfolg den Master in Public Management erworben. Zur gleichen Zeit hat die Gemein-deschreiberin, Margrit Bucher, das CAS in Public Management und Politik abgeschlossen. Diese Ausbildungen legen den Fokus auf die Steuerung von Organisationen im komplexen Spannungsfeld zwischen Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit. Sie sind eine gute Grundlage für die tägliche Arbeit im politischen Umfeld. Der Gemeinderat gratuliert Thomas Huber und Margrit Bucher zu ihrem Erfolg und dankt ihnen für die wertvolle Zusammenarbeit.

Im Ressort Bau und Infrastrukturen konnte der Leiter Rafael Minder das Diplom «öffentliches Gemeinwesen Nordwestschweiz, Fachkompetenz Bauverwalter» in Empfang nehmen. Rafael Minder hat die Ausbildung berufsbegleitend absolviert und so ein breites Wissen für seine tägliche Arbeit im Bauwesen erworben. Der Gemeinderat gratuliert Rafael Minder zu diesem Erfolg und dankt ihm für seinen grossen Einsatz.

Claudia Gamma, Stellvertreterin der Abteilung Steuern, hat Ende 2016/Anfang 2017 den Grundlehrgang für die Übernahme von Führungsaufgaben abgeschlossen. Sie bereitet sich darauf vor, innerhalb der Gemeindeverwaltung Reiden, in ein bis zwei Jahren eine Führungsfunktion zu übernehmen. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam gratuliert der jungen Steuerfachfrau ganz herzlich für das erworbene Zertifikat und dankt ihr für ihr Engagement.

GEMEINDENACHRICHTEN

Infos aus dem Ressort Bau und Infrastrukturen

Infolge der Kündigung des Leiters Bau und Infrastrukturen Rafael Minder wurde eine provisorische Lösung gesucht. Herr Jürg Jenni von der Kost + Partner AG wird die Leitung interimistisch ab Mitte April 2017 übernehmen. Herr Jürg Jenni ist dipl. Bauingenieur HTL und arbeitet bei der Kost + Partner AG im Bereich Tiefbau. Die zuständigen Personen sind überzeugt mit Herrn Jürg Jenni eine gute Übergangslösung gefunden zu haben. Das Pensum wurde auf 50 % festgelegt. Herr Jenni ist am Montag den ganzen Tag, sowie am Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils am Morgen anwesend.

➔ Zusätzlich werden die Öffnungszeiten des Ressorts Bau und Infrastrukturen ab dem 03. April 2017 provisorisch angepasst. Die neuen Schalteröffnungszeiten sind jeweils Dienstag- und Donnerstag morgen (09.00-11.30 Uhr). Termine ausserhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis. Nach Arbeitsbeginn des neuen Leiters Bau und Infrastrukturen werden die Schalteröffnungszeiten wieder den Gegebenheiten angepasst.

Reinigung privater Abwasserschächte

In Zusammenarbeit mit einer spezialisierten Firma bietet die Gemeinde Reiden den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern die Möglichkeit, private Abwasserschächte kostengünstig reinigen zu lassen. Auch die Privatanlagen sollten regelmässig gereinigt werden. Regelmässiger Unterhalt trägt zur Funktionalität der Anlagen bei.

Die nächsten periodischen Reinigungsarbeiten werden im Herbst 2017 durchgeführt. Pro Schachtreinigung ist mit Kosten von rund CHF 150.– zu rechnen. Die Aufwände bzw. überdurchschnittliche Aufwände werden der Grundeigentümerin oder dem Grundeigentümer weiterverrechnet. Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Gemeinde Reiden. Sie können die Reinigung Ihrer Privatschächte bis 31. August 2017 in Auftrag geben. Der entsprechende Talon befindet sich auf der Gemeindeforum (www.reiden.ch/verwaltung/online-schalter/Abwasserschächte-Auftrag zur Reinigung). Wenn Sie sich fristgerecht angemeldet haben, wird die Reinigung ohne Vorankündigung durchgeführt. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen der Leiter Betrieb und Unterhalt Bruno Meyer, Tel. 062 758 51 54.

Grabräumung in der Gemeinde Reiden 2017

Gestützt auf das Friedhofreglement der Ge-

meinde Reiden sind auf den Friedhöfen Reiden, Langnau und Richenthal die folgenden Gräber bis 31. Juli 2017 zu räumen (die betroffenen Gräber werden auf den Friedhöfen markiert).

Friedhof Reiden

- Erdbestattungen der Bestattungsjahre 1989 bis 1991
- Urnengräber der Bestattungsjahre 1999 bis 2001

Friedhof Langnau

- Erdbestattungen der Bestattungsjahre 1990 bis 1991
- Urnengräber der Bestattungsjahre 2000 bis 2001

Friedhof Richenthal

- Urnengräber der Bestattungsjahre 1999 bis 2000
- Platten- und Familiengräber gemäss Markierung auf den Gräbern bzw. der Liste auf der Gemeindeforum (www.reiden.ch/Verwaltung/Amtsmitteilungen)

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabmäler und Pflanzen bis zum erwähnten Datum zu entfernen. Nach dem 31. Juli 2017 wird die Friedhofverwaltung die Räumung ohne Kostenfolge für die Familienangehörigen bewerkstelligen. Auskunft bei allfälligen Fragen erteilt das Ressort Bau und Infrastrukturen (Telefon 062 749 00 78).

Die Liste der betroffenen Gräber wird auf der auf der Homepage www.reiden.ch/Verwaltung/Amtsmitteilungen veröffentlicht.

Amtliche Vermessung: Erneuerungsarbeiten Gemeinde Reiden

Im Rahmen der Erneuerung der amtlichen Vermessung wird die bestehende Vermessung in der Gemeinde Reiden (Grundbuch Langnau, Reiden, Richenthal) überprüft und aktualisiert. Die Arbeiten werden bis Ende 2017 von der Firma Heini Geomatik AG, Wilisau, unter der Leitung von Ingenieur-Geometer Andreas Heini im Auftrag des Kantons Luzern ausgeführt. Fehlende oder veränderte Objekte werden neu vermessen. Dabei müssen teilweise private Grundstücke betreten werden. Wir bitten die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, den beauftragten Personen Zutritt zu gewähren und danken für ihr Verständnis.

Neophyten im Fokus – Kirschlorbeer *Prunus laurocerasus*

Der Verkauf des immergrünen Kirschlorbeers ist nicht verboten. Er ist entsprechend viel in Gärten und Anlagen anzutreffen und wird leider weiterhin neu angepflanzt. Viele wissen nicht, dass der Kirschlorbeer zu den invasiven

Neophyten zählt und auf der Schwarzen Liste von Infloflora steht. Deshalb gilt:

- Neuanpflanzungen vermeiden.
- Kirschlorbeer ausgraben und durch einheimische Arten ersetzen.
- Schneiden fördert Stockausschlag, ohne Bekämpfungserfolg.
- Früchte und Wurzeln im Kehrrecht entsorgen.
- Schnittgut oder Häcksel nie in freier Natur deponieren.
- Häcksel (ohne Früchte) kann im Garten verwendet werden.

Der Kirschlorbeer (vor allem Blätter und Beeren) ist giftig. Vögel fressen die Beeren trotzdem und fördern damit die unkontrollierte Ausbreitung. In siedlungsnahen Wäldern ist der Kirschlorbeer heute schon oft anzutreffen. Der Kirschlorbeer verdrängt mit seinem dichten Blätterwerk jeglichen Unterwuchs und behindert im Wald die natürliche Verjüngung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Umweltberatung Luzern (www.neophytenluzern.ch) oder 041 412 32 32) oder bei der Dienststelle Landwirtschaft und Wald (www.lawa.lu.ch) oder 041 925 10 00).

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Ostern und Auffahrt

Am Donnerstag, 13. April 2017 schliessen die Abteilungen der Gemeindeverwaltung bereits um 17.00 Uhr. Am Karfreitag, 14. April 2017 und am Ostermontag, 17. April 2017 bleibt die Verwaltung jeweils den ganzen Tag geschlossen. Der Gemeinderat und die ganze Verwaltung wünschen Ihnen frohe Ostertage.

Weiter machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die Gemeindeverwaltung an Auffahrt am Donnerstag, 25. Mai 2017 den ganzen Tag geschlossen bleibt. Aus diesem Grund schliessen die Abteilungen der Verwaltung am Mittwoch, 24. Mai 2017 ebenfalls bereits um 17.00 Uhr. ●

Publikation Vereinsportrait im Reiden Magazin

Möchten Sie Ihren Verein der Reider Bevölkerung etwas näher vorstellen? In jeder Ausgabe des Reiden Magazins wird ein Vereinsportrait publiziert.

Falls Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte direkt an Margrit Bucher oder Martina Wüest von der Gemeindeverwaltung. Wir werden mit Ihnen festlegen, in welcher Ausgabe das Portrait erscheint und Sie mit weiteren Informationen beliefern. Kontakt

E-Mail: gemeindeverwaltung@reiden.ch
Telefon: 062 749 00 60

INFOS AUS DER VERWALTUNG

Rechnungsabschluss 2016 mit einem sehr guten Resultat

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 20. März 2017 die Rechnung per 31. Dezember 2016 genehmigt und verabschiedet. Der vorliegende Rechnungsabschluss wurde am 3. und 4. April 2017 durch die externe Revisionsstelle geprüft. Der Controllingkommission wurde der geprüfte Rechnungsabschluss zugestellt. Die Kommission wird innerhalb des nächsten Monats die Rechnung beraten und beurteilen sowie zuhänden des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung Bericht erstatten.

Das Ergebnis der Laufenden Rechnung 2016 schliesst bei einem Aufwand von CHF 35'550'772.33 und einem Ertrag von CHF 36'717'046.17 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'166'273.84 ab. Im Voranschlag für das Rechnungsjahr 2016 war ein Ertragsüberschuss von CHF 13'000 vorgesehen.

Gründe für das gute Rechnungsergebnis sind einerseits Mehreinnahmen bei den Steuern, andererseits konnten noch Buchgewinne für

den Landverkauf Mehelsecken und das alte Gemeindehaus in Langnau verbucht werden.

Im Voranschlag zur Rechnung 2016 waren noch ordentliche und ausserordentliche Abschreibungen auf dem Bilanzfehlbetrag vorgesehen. Der Bilanzfehlbetrag konnte jedoch bereits im Rechnungsjahr 2015 vollständig abgetragen werden. Dieser Umstand hat somit einen positiven Einfluss auf das Rechnungsergebnis 2016.

Wesentliche Mehrkosten sind im Zusammenhang mit der Schwimmbadgenossenschaft Reiden angefallen. Diese Kosten waren im Voranschlag 2016 nicht vorgesehen. Im Rahmen der Gemeindeversammlung vom Juni 2016 wurde für diese Kosten ein Sonderkredit genehmigt. Im Rechnungsabschluss 2016 ebenfalls berücksichtigt ist eine Rückstellung für die Patronatserklärung von CHF 1,5 Mio. zu Gunsten der Luzerner Kantonalbank.

In der Investitionsrechnung sind Ausgaben von CHF 2'197'530.24 und Einnahmen von CHF 279'690.01 angefallen, was zu Nettoinvestitionen von CHF 1'917'840.23 führt. Im Voranschlag für das Jahr 2016 waren Nettoinvestitionen von CHF 2'602'100 vorgesehen. Zu erwähnen ist es, dass insbesondere die Investitionen in die Umlegung des Sertelbaches sowie die Sanierung des Feinstaubfilters (Fernwärmeanlage) nicht ausgelöst wurden.

Der Gemeinderat beantragt, dass der resultierende Ertragsüberschuss von CHF 1.1 Mio. dem Eigenkapital zugewiesen wird.

Detaillierte Angaben und Ausführungen wird der Gemeinderat mit der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2017 verfassen. Die Botschaft wird bis Ende Mai 2017 in alle Haushaltungen verschickt. ●



«Luzern tanzt»: Tanzen Sie mit!

Die Kampagne «Luzern tanzt» motiviert die Bevölkerung, zu tanzen und sich dadurch mehr zu bewegen. In den Monaten April und Mai finden im ganzen Kanton Luzern 40 Tanzveranstaltungen statt - auch in Ihrer Region!

Die Kampagne «Luzern tanzt» findet diesen Frühling zum dritten Mal statt und steht unter dem Slogan «Werde fit und tanze mit». Von Anfang April bis Ende Mai finden im ganzen Kanton Luzern 40 öffentliche Tanzveranstaltungen statt, die mehrheitlich kostenlos besucht werden können. Die Kampagne «Luzern tanzt» möchte die Bevölkerung motivieren, sich durch das Tanzen mehr zu bewegen. Tanzen wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus, verbessert die Fitness, stärkt das Körperbewusstsein und fördert das Wohlbefinden. Die Kampagne hat auch einen sozialen Aspekt: Sie bringt Menschen unabhängig von Alter und Herkunft zusammen, fördert die Integration und belebt das kulturelle Angebot.

Vielseitige, farbenfrohe Kampagne

«Luzern tanzt» startet am 1. April 2017 mit einem Tanzparcours in der Stadt Luzern. Im

Bahnhof, auf verschiedenen Plätzen der Altstadt sowie in mehreren Einkaufshäusern zeigen Tanzgruppen Ihre Shows. Am Bahnhof steht für die Bevölkerung eine Tanzfläche bereit. Am 29. April findet der Luga-Tanztag statt - mit Tanzkursen, Shows und einer Tanzparty am Abend. Ein weiteres Angebot sind die Schnupperkurse am 7. Mai im Kulturhaus Südpol in Luzern. Interessierte können kostenlos rund 30 Tanz-Schnupperkurse besuchen und die ganze Palette an verschiedenen Tanzstilen kennenlernen.

35 Veranstaltungen in den Gemeinden

Kern der Kampagne «Luzern tanzt» sind die Tanzanlässe, Workshops und Tanzkurse in den Gemeinden. Mit 35 Veranstaltungen im ganzen Kantonsgebiet ist das Angebot so vielseitig wie noch nie: Linedance, Bauchtanz, Salsa, Kreistanz, Walzer, Fox, Trachtentanz, Hip-Hop, Hoftanz, Tango, Streetdance, Capoeira, Chinesischer Tanz - für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen hat es passende Tanzstile im Angebot. Veranstalter dieser öffentlichen Anlässe sind Vereine, Gemeinden und engagierter Privatpersonen. ●

Weitere Informationen finden Sie unter: www.luzerntanzt.ch sowie <https://www.facebook.com/luzerntanzt>



Save the date

100 Jahre Pro Senectute – Dieses Jubiläum feiert Pro Senectute Kanton Luzern mit der Bevölkerung auf dem Europaplatz in Luzern (vor dem KKL).

Dienstag, 23. Mai 2017, 10 bis 19 Uhr, Moderation: Monique
Pro Senectute hautnah und unterhaltsam erleben

Attraktives Tagesprogramm – Gratis Eintritt

- Festwirtschaft den ganzen Tag
- Bühnenshow mit Überraschungsgästen
- Experten-Tipps zu den Themen: Umstellung auf die neue Festnetz-Telefonie, Gesundheit und Fitness, Infos zu Billettkauf und Fahrplanabfrage mit dem Smartphone
- Festansprachen
- Ballonwettbewerb

... und Vieles mehr. ●

Weitere Informationen: Pro Senectute Kanton Luzern, Telefon 041 226 11 88, www.lu.prosenectute.ch.

INFOS AUS DER VERWALTUNG

Grundstückserwerb in der Gemeinde Reiden: 17. Januar 2017 bis 18. März 2017

	Grundstück, Ortsbezeichnung	Grundstück-/ Gebäudeart	Erwerber	Veräusserer
Langnau	440, Mehlsecken	Gebäude, Strasse, Weg, übrige befestigte Fläche, Acker, Wiese, Weide, Gartenanlage, übrige humusierte Fläche	Marti Nutzfahrzeuge AG, Reiden	Einwohnergemeinde Reiden
	578, Chrüzmatte	Strasse, Weg, Gartenanlage	Schweizer Andrea, Reiden	F. Borner AG, Reiden
	20, Oberdorf 4; 534, Chlifeldweg 1	Gebäude, Strasse, Weg, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage / Wohnhaus mit Anbauten; Gebäude, Strasse, Weg, übrige befestigte Fläche, Acker, Wiese, Weide / Schreinerwerkstatt	Meggen Immobilien AG, Meggen	Räber Peter, Langnau
	742, Armewald	übrige humusierte Fläche, geschlossener Wald	Häfliger Daniel, Langnau	Röösli Heinrich Johann, Reiden
Reiden	103, Wiggerblock B	Hofraum / Wohnhaus	Meriliving AG, Zofingen	Amstutz Hans-Peter, Horw
	456, Hauptstrasse 17	Hofraum / Wohnhaus mit Spenglerwerkstatt	Rizzo Marco Francesco, Vira (Gambargno)	ME: a. Rizzo-Erni Emma, Varese (zu $\frac{3}{4}$); b. Rizzo Daniele, Varese (zu $\frac{1}{4}$)
	4598, Jurablick 5; 6429, 6430, Jurablick 3/5	5½ Zimmer-Wohnung; Autoeinstellplätze (2)	ME zu je ½: a. Oetterli Sixtus, Langnau; b. Oetterli-Studer Barbara, Langnau	Steger Immobilien Luzern AG, Luzern
	4602, Jurablick 5; 6431, Jurablick 3/5	4½ Zimmer-Wohnung; Autoeinstellplatz	ME zu je ½: a. Güttinger Thomas, Wikon; b. Güttinger-Benedetti Monika, Wikon	Steger Immobilien Luzern AG, Luzern
	4605, 4606, Jurablick 3; 6441, 6442; Jurablick 3/5	4½ Zimmer-Wohnung, Dispo- nibelraum; Autoeinstellplätze (2)	ME zu je ½: a. Mischek Marco, Dagmersellen; b. Mischek-Dimde Mandy, Dagmersellen	Steger Immobilien Luzern AG, Luzern
	645, Hinterbergring 16; 647, Hubel; 1023, Hubel; 1096, Hubel; 1136, Gal- genmattweg	Hofraum, Garten / Wohnhaus; Strasse; Wiese; Weg, Wiese; Hofraum, Garten	ME zu je 1/3: a. Lehner-Wallnstorfer Julia, Reiden; b. Lehner Josef, Reiden; c. Lehner Gehrhard, Reiden	EG Kilchmann-Kunz Ursula Erben: a. Kilchmann Martin Sebastian, Hergiswil (NW); b. Kilchmann Esther Barbara, Ormalingen; c. Kilchmann Christof Jost Anton, Zug; d. Kilchmann Peter Leodegar, Zürich; e. Kilchmann Imhof Judith Ursula, Altdorf (UR)
	4595, 4629, 4630, Jurablick 5; 6432, 6433, Jurablick 3/5	6½ Zimmer-Wohnung, Dispo- nibelräume (2); Autoeinstell- plätze (2)	ME zu je ½: a. Durdek Marijan, St. Erhard; b. Kurmann Isabella, St. Erhard	Steger Immobilien Luzern AG, Luzern
	4603, 4628, Jurablick 5; 6434, 6435, Jurablick 3/5	3½ Zimmer-Wohnung, Dispo- nibelraum, Autoeinstellplätze (2)	ME zu je ½: a. Hess Peter Eduard, Reiden; b. Hess-Stauber Irene, Reiden	Steger Immobilien Luzern AG, Luzern
	549, Rosikonrain 7	Hofraum, Garten / Wohnhaus, Garagen mit Anbau	Schneider Reinhard Karl, Reiden	ME zu je ½: a. Schwegler Beat, Reiden; b. Schwegler-Thüring Isabella, Reiden
	1362, Oberdorf	Acker, Wiese	ME zu je ½: a. Selmani Gazment, Fischbach; b. Selmani-Mustafai Nurten, Fischbach	Schmid Immobilien AG Buchrain, Ebikon
	47, Bodenachermatte	Acker, Wiese	Hespa AG, Reiden	Arnold Hans Rudolf, Reiden
	47, Bodenachermatte	Acker, Wiese	Steinmann Josef, Reiden	Hespa AG, Reiden
	21, Bodenachermatte	Acker, Wiese	Hespa AG, Reiden	Steinmann Josef, Reiden

	Grundstück, Ortsbezeichnung	Grundstück-/ Gebäudeart	Erwerber	Veräusserer
Richenthal	147, Meiershalden 2; 208, Eicheloch, Meiershalde	Gebäude, Strasse, Weg, übrige befestigte Fläche, Acker, Wiese, Weide, Gartenanlage, übrige humusierte Fläche, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, übrige bestockte Fläche / Wohnhaus mit Scheune, Schweinescheune, Geflügelmaststall mit Anbau, Wohnhaus; Strasse, Weg, Acker, Wiese, Weide, geschlossener Wald, übrige bestockte Fläche	Joller Beat, Richenthal	Joller Franz Arnold, Richenthal
	290, Reckenberg 11	Gebäude, Wasserbecken, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage / Wohnhaus	Hangarter Denise, Winterthur	Einfache Gesellschaft: a. Rutz Andreas, Sursee; b. Rutz-Bucher Barbara Pia, Sursee

Quelle: Luzerner Kantonsblatt 04/2017 – 11/2017

Abkürzungen: EG: Erbengemeinschaft
ME: Miteigentumsanteil

Baubewilligungen

Das Ressort Bau und Infrastruktur hat die folgenden Baubewilligungen erteilt an:

	Bauherrschaft	Grundstück Nr.	Bauvorhaben
Langnau	Zimmermann Josef Wiggermatte 12, 6260 Mehlsecken	582 (Wiggermatte 12), Mehlsecken, GB Langnau	Parkplatzüberdachung
	Wechsler-Rüegger Erich und Christiane Mattenweg 2, 6262 Langnau	46 (Mattenweg 2), GB Langnau	Ersatz des Schaufensters durch ein Dreiflügel- fenster
	Birrer-Jost Josef und Rita Flurweg 4, 6262 Langnau	12 (Flurweg 4), GB Langnau	Sitzplatzüberdachung
Reiden	Erni Matthias und Wiederkehr Jasmin Faselimatt 2b, 6252 Dagmersellen	617 (Sonnhalden strasse 6), GB Reiden	Abbruch der Garage und Neubau eines Einfami- lienhauses mit Doppelgarage
	Roos Reto und Roos-Maeder Astrid Brunnenmatte 3C, 6260 Reiden	1240 (Brunnenmatte 3C), GB Reiden	Sitzplatzerweiterung mit Überdachung und Teilverglasung sowie Umgebungsgestaltung mit Sichtschutz und Pool
	Müller Markus Rosenweg 3, 6260 Reiden	139 (Rosenweg 3), GB Reiden	Anbau eines Wintergartens (Wohnraumerwei- terung) und Neugestaltung der Umgebung
	Estermann AG Schäracher 5, 6232 Geuensee	1365 (Brunnenmatte 15), GB Reiden	Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport
	Mattli-Thürig Kilian und Chantal Sonnmatteacker 1, 6247 Schötz	1364 (Brunnenmatte 9), GB Reiden	Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppel- garage
	Waller-Blickisdorf Willi und Monika Hauptstrasse 43, 6260 Reiden	182 und 4279 (Haupt- strasse 43), GB Reiden	Teilüberdachung der Terrasse
Richenthal	Müller René Hueb 18, 6263 Richenthal	165 (Hueb 18), GB Richenthal	teleskopischer Wintergarten (unbeheizt)

Unsere Jubilaren im Februar und März 2017

90 Jahre	Kumschick-Grüter Otto	Langnau	10. März 1927
	Wüest Josef	Reiden	23. März 1927
80 Jahre	Schmidiger-Christen Elisabetha	Reiden	13. Februar 1937
	Schneeberger-Loosli Susanna	Reidermoos	18. Februar 1937
	Brun-Bieri Hedwig	Reiden	09. März 1937
	Koller-Kunz Alfred	Reiden	21. März 1937

Den Jubilaren wünschen wir gute Gesundheit, Glück und viel Lebensfreude für die Zukunft.



INFOS AUS DER VERWALTUNG

Einsegnung neues Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Reiden

Im Anschluss an den jährlich stattfindenden ökumenischen Gottesdienst begaben sich viele Gläubige zusammen mit Pfarrerin Barbara Ingold und Pastoralassistent Mathias Mütel zum neu erstellten Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof. Für die Verwaltung des Friedhofs ist die politische Gemeinde zuständig. Reiden's Gemeinderat war in corpore vertreten; aus Wikon war Gemeinderat Roger Wyman anwesend. Gemeinderat Willi Zürcher erläuterte den Werdegang der Anlage, auf der es Platz für 400 Urnenbestattungen hat. Er zitierte auch die Gedanken von Erwin Erhart, die sich der Erbauer gemacht hatte. Ergänzend dazu sprach der Präsident der Stiftung «Kunst

im Feldheim» zur von Gottlieb Soland geschaffenen Skulptur «Medial». Diese steht in der Mitte der Anlage. Im Zentrum der von einem Bläserquartett musikalisch umrahmten Feier standen Barbara Ingold und Mathias Mütel. Beide übermittelten in ihren Worten sinnvolle Gedanken zur Endlichkeit des Lebens und über den Friedhof, der als letzte Ruhestätte dient und dienen wird. Passende Gebete leiteten über zum eigentlichen Segnungsakt. Mathias Mütel besprengte die vier Grabfelder mit Weihwasser. Es war eine eindruckliche Feier unter der strahlenden Frühlingssonne. Noch sind die Grabfelder nicht bepflanzt, aber die Gestaltung und der Sinn der Anlage fand reichlich Zustimmung bei den rund 80 Personen, die an der Feier teilnahmen. ●



Bericht und Foto: Markus Husner, Reiden

Weltwandertag 8. Mai 2017 in Richenthal

Zu diesem Event sind alle herzlich willkommen und eingeladen. Der 8. Mai ist weltweit Tag des Wanderns, daher hat diese Veranstaltung den Namen Weltwandertag. In der Schweiz ist es seit fünf Jahren die einzige Veranstaltung zum Tag des Wanderns. Es sind Strecken ausgeschildert über 5, 10 und 20 Kilometer, welche immer zum Startort zurückführen. Die Strecken führen durch Wiesen und Wald, wenig Asphalt also Natur pur. Verpflegung am Start und bei Zwischenposten auf den Strecken zu moderaten Preisen.

Start und Ziel: Ryser Agrotechnik, Halde 1, 6263 Richenthal

Startgeld: Fr. 3.–, Kinder gratis
Startzeit: 10.00 bis 17.00 Uhr (keine Sollzeit)

Die Wandergruppe freut sich, Sie begrüßen zu dürfen und wünscht allen gute Erholung für Körper und Geist in der schönen Natur. Wer in einer solchen Gruppe mitmachen möchte melde sich am Start oder besucht unsere Homepage wg-neuenkirch.ch. Mit lieben Wandergruss, Gott zum Gruss, gut zu Fuss, Sepp Hodel, Richenthal

Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz

Die Einwohnergemeinde Reiden ist als Arbeitgeberin bestrebt, ihren Mitarbeitenden ein sicheres, gesundes und leistungsförderndes Arbeitsumfeld zu bieten. Die Sicherheitskultur beim Haus- und Werkdienst, in der Schule sowie in der Verwaltung soll deshalb gefördert und nachhaltig gelebt werden.

Die Einwohnergemeinde Reiden will die betriebliche Sicherheit, die Arbeitsicherheit und den Gesundheitsschutz für ihre Angestellten optimieren. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat ein auf öffentliche Dienstleistungsorgane spezialisiertes Unternehmen kürzlich beauftragt, diverse Sicherheitsmassnahmen für die verschiedenen Anspruchsgruppen der Gemeinde bedürfnisgerecht umzusetzen.

Zum einen werden für die Mitarbeitenden von Verwaltung, Schulen und Haus- und Werkdienst schrittweise interaktive Sicherheitsausbildungen und Übungen durchgeführt. Hier erleben die Teilnehmenden in ausgewählten Themen praxisnahe Beispiele für die Sicherheitsprävention am eigenen Arbeitsplatz. Diese finden unter Mitwirkung eines professionellen Schauspielers statt. Die Mitarbeitenden werden sensibilisiert, Gefahren zu erkennen und mit entsprechendem Verhalten das Risiko für sich selbst aber auch für Dritte zu minimieren.

Weiter sollen die bestehenden Konzepte und Sicherheitsdokumentationen überprüft, vereinheitlicht und in ein griffiges Sicherheitshandbuch aufgenommen werden. Ziel ist es, dass die darin definierten Aufgaben unter punktueller, externer Begleitung verhältnismässig, wirksam und wirtschaftlich umgesetzt und gelebt werden.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass diese Massnahmen das Bewusstsein und das Verhalten in Sicherheitsfragen der Mitarbeitenden auf allen Stufen stärken und das Wohlbefinden fördern.



Aktiv bleiben für sich und andere dank Freiwilligenarbeit

Freiwillig tätig sein im AHV-Alter in einem selbstbestimmten Umfang dank win60plus. Vor einem halben Jahr lancierte win60plus in Reiden eine Zweigstelle für die Region Willisau/Wiggertal.

Möchten Sie nach Ihrer Pensionierung freiwillig tätig sein? Die Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit ab 60 Jahren, win60plus, macht es möglich. Sie knüpfen bei ihrem Einsatz interessante Kontakte mit anderen Menschen. Mit ihrem Engagement stellen Sie Ihre Fertigkeiten und Ihr Wissen anderen Menschen in einem selbst bestimmten Umfang zur Verfügung. Win60plus kann Personen, die sich freiwillig engagieren wollen, zahlreiche interessante und vielfältige Freiwilligeneinsätze anbieten. Die Einsätze sind eine Bereicherung für die Freiwilligen, genauso wie für die nutznießenden Organisationen und Personen. Die Interessierten werden zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. In diesem geht es darum, die Eignung des Kandidaten/

der Kandidatin abzuklären und deren Einsatzwünsche zu erfahren. Die Vermittlungsstelle stellt anschliessend den Kontakt zu jener Institution her, welche Bedarf an freiwilligen Mitarbeitern hat. ●

Die Zweigstelle von win60plus Region Willisau/Wiggertal, Friedmattstrasse 5, 6210 Reiden, ist erreichbar: Montag bis Freitag, 08.00 bis 11.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr unter der Telefonnummer 079 521 15 38. Jeweils am Mittwoch-nachmittag ist Franz Waltisperg, Leiter der Zweigstelle von 14.00 bis 17.00 auf dem Büro in Reiden erreichbar.

INFOS KOMMISSIONEN

Mitteilung der Bürgerrechtskommission Reiden

Gestützt auf das zugesicherte Gemeindebürgerrecht von Reiden und die Eidgenössische Einbürgerungsbewilligung hat das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern das Bürgerrecht des Kantons Luzern erteilt an: Bangoji Almen, Gonçalves de Jesus Vanessa, Jevtic Danijel, Jevtic Katarina. Damit sind auch das Schweizer- und das Gemeindebürgerrecht in Kraft getreten.

Folgende Personen haben bei der Bürgerrechtskommission der Gemeinde Reiden das Gesuch um Erteilung des Schweizer Bürgerrechts eingereicht:

- Bangoji Adalina
- Bangoji Rahmina

Den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Reiden steht das Recht zu, während 20 Tagen bei der Bürgerrechtskommission schriftlich eine begründete Stellungnahme zu den Einbürgerungsgesuchen abzugeben unter Angabe des Namens und der Adresse. Namenlose Stellungnahmen an die Kommission können nicht berücksichtigt werden. Die Anonymität der Personen, die Hinweise machen, wird auf ausdrücklichen Wunsch gewährleistet. ●

Die Eingabefrist läuft vom 10. – 29. April 2017.
Herzlichen Dank für die Mitarbeit.

Weitere Informationen auf www.reiden.ch

Bürgerrechtskommission Reiden, Grossmatte 1, Postfach 263, 6260 Reiden



Bangoji Adalina

Bangoji Rahmina

VEREINSPORTRAIT



Napflausflug



25 Jahre Lauftreff Reiden

Es ist kaum zu glauben! 1992, also vor 25 Jahren, wurde in Reiden durch ein paar unentwegte der Lauftreff gegründet. Smartphone, Google, Swisscom-TV oder X-Box waren damals Wörter, welche man noch gar nicht kannte. Gerade deswegen bewegte sich Weiblein und Männlein noch vermehrt in der Natur und verbrachte praktisch keine Zeit vor einem vier- oder rechteckigen Gerät. Es erstaunte deshalb nicht, dass sich bereits am ersten Abend rund 30 erwartungsfrohe Leute beim Schulhaus Pestalozzi einfanden. Dies notabene praktisch nur durch Mund zu Mund Propaganda und ein paar kopierten A3-Plakaten, welche in den Geschäften von Reiden aufgehängt wurden. Anfänglich wurden auch noch keine Walkinggruppen angeboten. Erst so um die Jahrtausendwende war dies ein Bedürfnis. Später kamen dann noch die Stöcke (Nordic-Walking) dazu und einige Jahre war ein richtiger Boom auszumachen. Doch seit ein paar Jahren ist tendenziell ein Rückgang spürbar und die Walkinggruppe ist immer kleiner geworden.

Jedoch ist das Interesse am Joggen nach wie vor vorhanden. Über all die Jahre war die Läufer­schar konstant am Lauftreff Reiden. Dies ist auch bei den Laufveranstaltungen festzustellen. Da nehmen die Teilnehmerzahlen eher noch zu, wenn auch mehr im Breitensport, als bei den SpitzenathletInnen.

Viele Läuferinnen und Läufer sind dem Lauftreff Reiden seit Jahren treu und einige davon sind fast seit den Anfängen mit dabei. Zu Beginn lief/joggte man kaum weiter als bis zum Kreuz beim Sertel. Jedoch praktisch jeder Teilnehmer, welcher den Lauftreff Jahr für Jahr besuchte, hat sich läuferisch stark weiter entwickeln können. Es sind dabei viele Freundschaften entstanden. So ist man aber

auch gemeinsam älter geworden, was leider ein Problem darstellt. Grundsätzlich fehlen nämlich am Lauftreff die jungen Leute, welche zwischen 20 und 35 Jahre alt sind. Die Gründe sind vielfältig und das Leiterteam bemüht sich aktiv, wieder vermehrt Junge für das Laufen zu begeistern. Die jüngere Generation hat einfach viele andere Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen und das Joggen ist definitiv nicht die einfachste, aber wohl eine der Schönsten. Nebst viel Disziplin braucht es auch einige Zeit, bis man Fortschritte erzielt. Der Ausdauersport fordert den Körper und setzt man mal ein paar Wochen aus, fängt man fast wieder von vorne an. Kommt man aber mal auf den Geschmack, kann man vom Joggen so richtig angefressen werden (süchtig im positiven Sinne) und man verlässt dann für den Lauftreff auch bei Regen und kälteren Temperaturen die warme Stube.

Nebst den normalen Lauftreffzeiten wurden über die Jahre weitere Aktivitäten ins Jahresprogramm aufgenommen. Der absolute Höhepunkt ist wohl für alle der Ausflug auf den Napf, welcher immer Mitte Juni stattfindet. Nebst den ca. 500 Höhenmetern die erklimmen werden müssen, wird natürlich vor allem das feine «Napfkafi» und der Nussgipfel genossen. Wieder zurück in Luthern Bad nehmen dann jeweils die abgehartesten noch ein Bad in der kalten Luthern. Die Frauen beweisen dabei, dass sie zu Unrecht das «schwache Geschlecht» genannt werden, denn einige Männer ziehen den kleinen Zeh meist sehr schnell wieder aus dem Wasser.

Des Weiteren wird auch der Abschlussabend Ende Saison sehr geschätzt. Bei einem Spaghetti Plausch wird immer von ca. 40 Personen auf die rund dreissig Lauftreffabende zurückgeschaut und manch eine lustige An-

ekdote zum Besten gegeben.

Der Lauftreff Reiden ist in diesem Jahr bereits am 27. März gestartet und wird bis Ende Oktober fortgeführt. Das topmotivierte Leiterteam hat sich lange auf diesen Tag gefreut. Treffpunkt ist immer um 19.00 Uhr beim Schulhaus Pestalozzi. Teilnehmen kann jedermann/-frau, welche/r Lust hat mit Gleichgesinnten die Fitness, Gesundheit und das Wohlbefinden zu steigern. Das Angebot umfasst Walking, Nordic Walking und Laufen. Auch Neueinsteiger, welche sich für das Joggen interessieren, sind herzlich willkommen. Natürlich auch während der laufenden Saison. Die Gruppen sind in verschiedene Stärkeklassen eingeteilt. Diese werden die ganze Saison von einem Leiter begleitet, welcher jederzeit auch auf die Wünsche der Teilnehmenden eingehen kann. Der Lauftreff Reiden ist eine vereinsunabhängige, nicht leistungsbezogene und kostenlose Organisation. Die dient vor allem der Gesundheitsvorsorge und -erhaltung.

Neben dem montäglichen Walking und Lauftraining sind noch einige weitere interessante Angebote auf dem Jahresprogramm. Zum diesjährigen Jubiläum wird eine spezielle Wanderung organisiert. Die genauen Daten werden jeweils frühzeitig bekannt gegeben und die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Das Leiterteam würde sich aber sehr freuen, wenn an diesem einmaligen Anlass viele «Lauftreffler» mit dabei sein würden. ●

Sehr gerne kann man sich bei unserer Standortleiterin auch weitere Informationen einholen:

Franziska Grossenbacher, 062 758 34 22 oder unter www.swisslauftreff.ch.

FIRMENPORTRAIT



Kunsttherapie in Aktion



Denise Keller



Hans Rudolf Zurfluh



Kunsttherapie als Königsweg

magenta schule für farbiges lernen gmbh

Wer sind wir

Denise Keller und Hans Rudolf Zurfluh sind Gründer, Inhaber und Schulleiter der magenta schule, die im 2010 in Sempach gegründet wurde.

Unser Standort

Die lange Suche nach einem geeigneten Haus für unsere Schule hat vor 3 Jahren ein glückliches Ende gefunden. Ab Januar 2014 konnten unsere Lehrgänge in den neuen Räumen in Reiden stattfinden. Das Haus an der Werkstrasse 1 ist grosszügig konzipiert, der Garten wird zu einem weiteren Arbeitsort und die Erreichbarkeit neben dem Bahnhof könnte idealer nicht sein. Nomen est Omen? Ja, wir sind der Meinung, dass wir unserer Adressbezeichnung Werkstrasse 1 gerecht werden. Wir verstehen unsere Schule als eine Lernwerkstatt. Nicht nur in der Kunsttherapie geht es um die Gestaltung eines Werkes, auch im Bereich der Komplementärmedizin kann der Mensch sich als Kunstwerk erfahren und neue Modelle und Fertigkeiten erlernen.

Unsere Aufgabe

magenta schule für farbiges lernen GmbH setzt einen starken Farbakzent in der Bildungslandschaft Schweiz. Eine mehr als 25-jährige Erfahrung im Bildungswesen zeichnet uns als kompetenten Anbieter im Bereich der Erwachsenenbildung aus. Im Vordergrund steht eine praxisorientierte und lebendige Unterrichtsform, die farbiges Lernen möglich macht. Wir bilden Kunsttherapeutinnen und Kunsttherapeuten mit überzeugenden fachmethodischen und sozialen Kompetenzen aus, begleiten unsere Studierenden während ihrer Ausbildung lernfördernd, persönlich und pflegen den Kontakt auch nach der Ausbildung. Wir ermöglichen unseren Studierenden die berufliche und persönliche Entfaltung in einer geschützten und wertschätzenden Atmosphäre und setzen uns für sie ein, indem wir ihre

Interessen in Verbänden und Organisationen vertreten.

Unser Angebot

- Kunsttherapie PTM Basis Lehrgang
- Kunsttherapie PTM Aufbau Lehrgang HFP-KST mit eidg. Diplom
- Zertifikatslehrgang Medizinische Grundlagen
- Kurse und Weiterbildungen in Gesundheit, Kunst und Persönlichkeitsentwicklung
- Coaching und Supervision mit kunstorientierten Methoden

Der Lehrgang Kunsttherapie PTM®, prozessorientiertes therapeutisches Malen und Gestalten basiert auf einem zweistufigen Konzept, das in berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildungsmodulen angeboten wird, mit dem Ziel, die Studierenden zur Höheren Fachprüfung HFP-KST mit eidgenössischem Diplomabschluss zu führen.

Perspektive

Die Motivation unserer Studierenden ist oft, einer sinnerfüllten, beruflichen Tätigkeit nachgehen zu wollen. Sie streben einen Beruf mit Zukunft an, entwickeln auf diesem Weg ihre eigenen Potenziale weiter und fühlen sich anschliessend bereit, auch anderen Menschen auf ihren Wegen eine verlässliche Begleitung als Kunsttherapeutin / als Kunsttherapeut zu sein.

Beruf mit Zukunft

Noch nie war die Suche nach einem stimmigen Lebensentwurf – im Privaten und Beruflichen – so bedeutend und aktuell wie in unserer heutigen modernen Gesellschaft. Dem trägt magenta schule Rechnung, indem sie ihre Studierenden während ihrer Ausbildung zu KunsttherapeutInnen PTM® - Prozessorientiertes Therapeutisches Malen und Gestalten - auf der Spurensuche zu ihrer indi-

viduellen Farbigkeit begleitet, damit ihnen der Schritt in eine neue Berufswelt mit Leichtigkeit und Freude gelingt.

Qualität

magenta schule für farbiges lernen ist anerkannte Modulanbieterin für Kunsttherapie. Wir bieten Ausbildungslehrgänge zu Händen der Höheren Fachprüfung Kunsttherapie der Organisation der Arbeitswelt für Kunsttherapie OdA ARTECURA an.

Mit der Aufnahme in die Höhere Berufsbildung und in die Fachschulvereinbarung FSV erfüllt magenta schule die Qualitätsstandards sowohl für Kantonale Beiträge wie auch für Bundesbeiträge. Dies hat für unsere Studierenden den Vorteil, dass sie mit finanzieller Unterstützung rechnen dürfen. Unsere Lehrgänge sind ASCA und EMR konform. Magenta schule besitzt das eduQua Qualitätslabel.

Wir freuen uns, Sie an der Betriebsbesichtigung am Donnerstag, 19. Oktober 2017 in unserem Hause magenta zu begrüßen. ●

Mit besten Frühlingsgrüssen

Das magenta- Team



magenta schule für farbiges lernen gmbh
Denise Keller und Hans Rudolf Zurfluh
Werkstrasse 1, 6260 Reiden
Telefon: 041 370 51 08
info@magenta-schule.ch
www.magenta-schule.ch
www.lemon-bildung.ch

INFOS SCHULE



SCHULE REIDEN

Eine neue Wochenstundentafel

Neben dem neuen Lehrplan wird sich nächstes Jahr die Wochenstundentafel verändern. Der Wechsel betrifft einerseits die Anzahl Lektionen pro Fach. Andererseits erhöhen sich die Wochenlektionen in den meisten Klassen. Dies hat zur Folge, dass die Klassen entweder tagsüber mehr Unterricht haben, oder an einem zusätzlichen Nachmittag in die Schule kommen. Diese grundlegende Veränderung hat nicht direkt mit dem Lehrplan zu tun. Der Lehrplan sagt aus, welche Kompetenzen in der Schule erlangt werden sollen. Die Wochenstundentafel dagegen, welche durch die Politik definiert wird, legt das dazu verfügbare Zeitgefäss fest. Ab Sommer gelten die neuen Regelungen für die Klassen vom Kindergarten bis zur 5. Klasse. Die 6. Klassen arbeiten wegen dem laufenden Übertrittsverfahren noch ein weiteres Jahr mit dem «alten» Lehrplan. Ab dem Schuljahr 18/19 wird dann der Lehrplan 21 in der ganzen Primarschule umgesetzt. Die Veränderungen sehen dann folgendermassen aus:

Kindergarten:

Die Kinder des freiwilligen Kindergartens werden ab Sommer zusätzlich an einem Nachmittag pro Woche unterrichtet. Damit steigt ihr

Unterricht von 20 Lektionen auf 22 Lektionen. Für die Kinder des obligatorischen Kindergartens ändert sich an der Lektionenzahl nichts.

1./2. Klasse:

Die Kinder erhalten eine Wochenlektion dazu und werden neu 25 Lektionen unterrichtet.

Basisstufe:

Die Basisstufe passt sich entsprechend der Kindergarten- und Unterstufenwochentafel an.

3./4. Klasse:

Neu steigt auf dieser Stufe die Lektionenzahl von 26 Lektionen auf 28 Lektionen.

5./6. Klasse:

In den höchsten Klassen werden die Schülerinnen und Schüler ebenfalls zwei Lektionen mehr unterrichtet. Neu haben sie 30 Lektionen Unterricht pro Woche.

Am Fächerangebot selber ändert sich kaum etwas. Einzig die Fächer «Mensch und Umwelt» und «Ethik» setzen sich neu zum Fach «Natur, Mensch, Gesellschaft» (kurz: NMG) zusammen.

Bei einzelnen Fächern gibt es jedoch eine Umverteilung der Lektionenzahl. Neu wird sich der Stundenplan der Klassen wie folgt zusammensetzen:

	Basisstufe			
	KG	1./2.	3./4.	5./6.
Deutsch		6	5	5
Englisch		---	3	2
Französisch		---	---	3
Mathematik		5	5	5
Natur, Mensch, Gesellschaft		5	6	6
Bildnerisches Gestalten		2	2	2
Textiles Gestalten		2	2	2
Musik		2	2	2
Bewegung und Sport		3	3	3
Total Lektionen pro Woche	22	25	28	30

Durch die Erhöhung der Lektionen taucht gelegentlich die Frage auf, ob die Hausaufgaben abgeschafft werden. Dies ist vom Kanton nicht vorgesehen. In einer Umsetzungshilfe für Schulen legt die Dienststelle Volksschul-

bildung fest, wie die Hausaufgabenerteilung durchgeführt werden soll. Die Richtlinien bleiben auch mit dem Lehrplan 21 dieselben. Die Schule Reiden wird sich mit diesem Thema näher auseinandersetzen. ●

Ein Turnier der Extraklasse

Am 18./19. März ereigneten sich in der Johaniterhalle in Reiden spannende Fussballspiele unter 67 Mannschaften. Sie wetteiferten um Ruhm, Ehre, Pokale und Medaillen, wobei der Fairnessgedanke stets hoch gehalten wurde. Der ganze Event lief ohne Zwischenfälle ab und verschiedene Attraktionen sorgten dafür, dass es kaum jemandem langweilig wurde. Die Festwirtschaft war dem grossen Andrang gewachsen und das Turnier darf als Erfolg abgebucht werden.

Die neunte Ausgabe des Turniers ist damit Vergangenheit und sehr schöne Erinnerungen werden mitgenommen. Die Organisatoren bedanken sich bei den Spielern für das tolle Mitmachen und den Einsatz und bei den Eltern für ihre Unterstützung und das Erscheinen am Hallenturnier. Ein grosser Dank geht an die organisierende Klasse, die sich mächtig ins Zeug gelegt und gesehen hat, was es heisst, ein Wochenende im Einsatz zu stehen und für andere etwas zu organisieren. In diesen Dank sind die erwachsenen Helfer und im

Speziell die zwei Hauptverantwortlichen, Herr Spiess und Herr Kachramanow, selbstverständlich eingeschlossen. Den grössten Dank gebührt jedoch allen Sponsoren. Ohne ihre Unterstützung wäre der Anlass in dieser Form nicht durchführbar gewesen. Die Organisatoren führen eine Homepage und freuen sich dort auf Rückmeldungen und

Kommentare zum vergangenen Anlass. Unter www.hft-reiden.wg.vu finden Sie dort ab sofort auch einige Fotos, die Ranglisten und das Anmeldeformular für das kommende Turnier. Es findet am 17./18. März 2018 statt. Man darf bereits jetzt gespannt sein, was sich die Organisatoren für die 10. Jubiläumsausgabe einfallen lassen. ●





Timo Helfenstein

Neuer Schulleiter gewählt

Die Schulpflege heisst Herrn Timo Helfenstein an der Schule Reiden herzlich willkommen. Er wird im Sommer die Nachfolge von Herr Heinz Marti antreten und ab August die Schulleitung der KSS übernehmen. Herr Helfenstein ist in Rain aufgewachsen und wohnt mit seiner Familie in Sempach. Seit mehreren Jahren leitet er die Bezirksschule Oberarth (Sekundarstufe I) im Kanton Schwyz. In den kommenden Monaten wird Herr Helfenstein in unsere Schulorganisation und in die Aufgaben unserer Schule eingeführt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. ●

Lehrplan 21

Elterninformationsabend zum Lehrplan 21

In den vergangenen Ausgaben wurde in der Gewerbezeitung immer ein Teil des neuen Lehrplanes näher beleuchtet:

Ein Lehrplan legt fest, was Schülerinnen und Schüler in jedem Fachbereich und in jedem Zyklus lernen. Bis jetzt waren die meisten Lehrpläne nach Schulstufen gegliedert. Nun hat man sich in der ganzen Schweiz im Lehrplan 21 auf Zyklen festgelegt, die mit den Schulstufen in den Kantonen vereinbar sind.

Im Weiteren werden für alle Sprachregionen Grundkompetenzen vorgegeben, die in der Schulsprache, den Fremdsprachen, in Mathematik und Naturwissenschaften erreicht werden sollen: am Ende der 2. Klasse (1. Zyklus), am Ende der 6. Klasse (2. Zyklus), am Ende der 9. Klasse (3. Zyklus)

Der Lehrplan 21 beschreibt in Form von Kompetenzen, was Schülerinnen und Schüler im Verlaufe der obligatorischen Schulzeit lernen. Um eine Kompetenz zu erwerben, braucht es drei Dinge: Wissen - Können – Wollen.

Doch was heisst das für die Schule und die Betroffenen? Am 30. Mai 2017 findet eine Elterninformationsveranstaltung dazu statt, bei dem über die wichtigsten Eckpunkte informiert wird und Fragen geklärt werden. Die Eltern haben vor wenigen Tagen einen Anmeldetalon erhalten und sind gebeten, diesen bis am 7. April an die Klassenlehrperson zu retournieren. ●

Grosses Dankeschön an die Lagerorganisation

Seit fünfzig Jahren erleben die Kinder aus Reiden wunderbare Tage bei Schnee und Sport. Unter dem Motto «50 Jahre Winterwunderland» verbrachten auch dieses Jahr wieder rund hundert Kinder und Jugendliche ein unvergessliches Jubiläumslager in Adelboden. Fast gleich lang organisieren die Langnauer und Richenthaler ihre Ski- und Snowboardlager. Mit 38 Primarschülern reisten sie für eine Woche ins Wallis und genossen das Lagerleben gemeinsam mit ihren Schulspändli. Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Sponsoren, Gönnern, Institutionen und der Gemeinde für die grosszügige Unterstützung, welche diese Lager überhaupt erst realisierbar machen.

Ganz besonders dankt die Schulleitung jedoch auch den vielen Helfern und Lehrpersonen für ihr grosses Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung dieser beliebten Lager. Mit

ihrem freiwilligen Einsatz leisten sie einen wichtigen Beitrag in der Jugendarbeit unserer Gemeinde und ermöglichen den Kindern Jahr für Jahr unersetzbare Lagererlebnisse. ●



Termine bis zur nächsten Ausgabe

Wann	Was
10. – 13. April	Projekttag der 3./4. Klassen Reiden
10. – 13. April	Projekttag der KSS Team
15. – 19. Mai	Projekttag Basisstufe Reidermoos, Kindergarten und Unterstufe Reiden
08. Mai	Weltwandertag Langnau und Richenthal
08. – 12. Mai	Projekttag Richenthal
15. – 19. Mai	Klassenlager Team rot
30. Mai	Elterninformationsveranstaltung der Primarschule zum Lehrplan 21
24. Mai	Sporttag KSS
08. Juni	Ausstellung der Projektarbeiten KSS

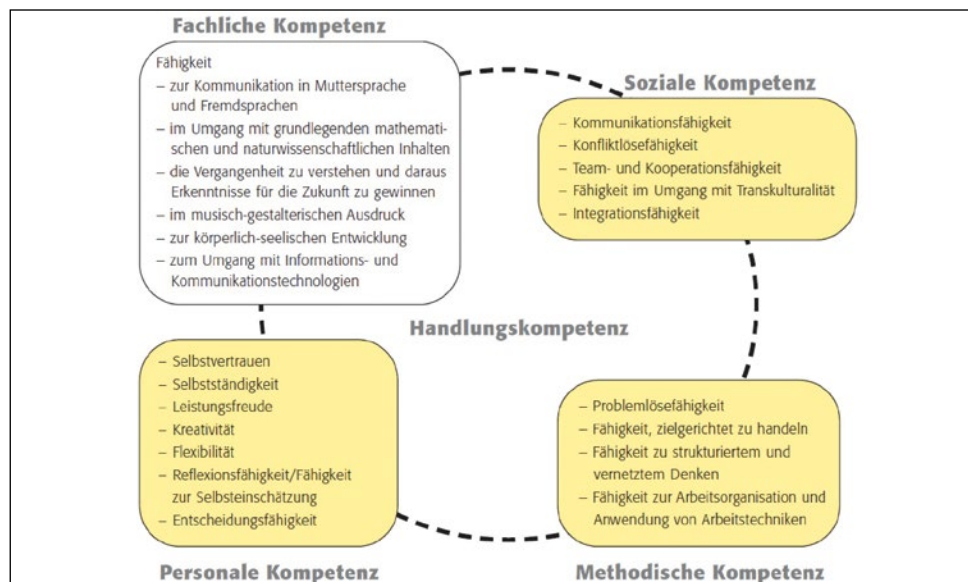
INFOS SCHULE

Überfachliche Kompetenzen – wichtige Voraussetzungen im Leben

Anders als der aktuelle Lehrplan, bei dem es vor allem um den Lernstoffinhalt geht, setzt der Lehrplan 21 einen zusätzlichen Schwerpunkt auf die sogenannten "Überfachlichen Kompetenzen". Dabei geht es um die personalen, sozialen und methodischen Fähigkeiten, welche für eine erfolgreiche Bewältigung unterschiedlicher Aufgaben in verschiedenen Lebensbereichen zentral sind und schlussendlich die "Handlungskompetenz" einer Person ausmachen. Insgesamt sind es 16 Teilkompetenzen (Selbstvertrauen, Kreativität, Reflexionsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Problemlösefähigkeit, Team- und Kooperationsfähigkeit, sowie die Fähigkeiten zielgerichtet zu handeln, strukturiert und vernetzt zu denken und weitere), welche während der obligatorischen Schulzeit bewusst trainiert und ausgebildet werden. Damit diese anspruchsvolle Aufgabe gelingt, setzt sich die Schule Reiden seit mehreren Jahren intensiv mit dem Thema auseinander und hat mithilfe von Arbeits- und Stufengruppen, sowie schulinternen Weiterbildungen und verschiedenen Übungsfeldern, den Weg der Überfachlichen Kompetenzen in den Schulalltag geebnet. Was an Überfachlichen Kompetenzen früher einfach nebenbei im Unterricht

geschah, wird heute bewusst eingeplant und gesteuert. Für diese besondere Leistung in der Schulentwicklung wurde die Primarschule Reiden vor zwei Jahren von der Dienststelle der Volksschulbildung des Kantons Luzern mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Der Aufbau fachlicher und überfachlicher Kompetenzen wird dabei von den Schulbetei-

ligten als ein zentrales Profilelement der Schule wahrgenommen. Die Überfachlichen Kompetenzen werden im Unterricht miteinander verbunden und so in Verbindung mit fachlichen Zielsetzungen geschult und angewendet. Das Schulleben wird entsprechend gestaltet und mit gezielten und vielfältigen Formen des individuellen und sozialen Lernens bereichert. ●



(Quelle: Umsetzungshilfe Überfachliche Kompetenzen – Volksschulen Kanton Luzern)

GEWERBLERTIPP

Es ist Terrassenzeit!

Freuen Sie sich auf erholsame Tage in Ihrem Garten.

Erwecken Sie Ihre Holzterrasse wieder zu neuem Leben.

Durch unsere langjährige Erfahrung und den Einsatz von professionellen Reinigungsgeräten und Pflegemitteln reinigen und pflegen wir Ihre Böden porentief und behandeln sie richtig. Dadurch bekommt der Terrassenboden seine ursprüngliche Farbe und Schönheit zurück. Ob Hart- oder Weichholz, ob flach oder profiliert, durch den Einsatz von Spezialgeräten und hochwertigen Reinigungsprodukten entfernen wir effizient und holzschonend Vergrauung und den Biofilm. Danach wird er eingepflegt, damit er für lange Zeit optimal geschützt ist. Durch den Einsatz von Terrassenöl auf Basis natürlicher Öle betonen wir die Struktur und Maserung des Naturproduktes Holz.

Gönnen Sie auch Ihren Gartenmöbel etwas Gutes!

Gartenmöbel aus Holz sind zeitlos und schön. Damit sie das auch lange bleiben, reinigen und pflegen wir diese mit grosser Sorgfalt.

So macht das Draussensitzen Freude!

Wir reinigen und pflegen:

- Holz-Terrassenböden
- Holz- Gartenmöbel
- WPC Terrassenböden
- Steinböden
- Unterhalt, Reparatur und Ersatz

Im Innenbereich erhalten wir durch fachgerechte Reinigung und Pflege den Wert von Parkett, Vinyl, Teppich, Laminat, Novilon, Platten etc.

Wünschen Sie einen gepflegten Boden?

Rufen Sie uns an, wir übernehmen das für Sie. Für alle do-it-yourselfer haben wir die Reinigungs- und Pflegeprodukte bereit.

Fast wie in den Ferien...

... werden Sie sich auf Ihrer perfekt gepflegten Terrasse fühlen. ●



Vorher



Nachher

küng
RAUMGESTALTUNG

Hauptstr. 13 · 6260 Reiden
Telefon 062 758 11 58
Telefax 062 758 39 61
info@kueng-reiden.ch
www.kueng-reiden.ch

Vorhänge Bodenbeläge Betten

ENTSORGUNGSPLAN

Langnau, Mehlsecken, Reiden, Reidermoos und Richenthal			
	April	Mai	Juni
Aussentour 1	6.	4.	1.
Aussentour 2	12.	11.	8.
Aussentour 3	20.	18.	14.
Aussentour 4	27.	24.	22.
Grünabfuhr Langnau, Reiden, Richenthal	5./ 19./ 26.	3./ 10./ 17./ 24./ 31.	7./ 14./ 21./ 28.
Papiersammlung Langnau		20.	
Papiersammlung Reiden	8.		
Papiersammlung Richenthal			24.

Bereitstellung Kehricht und Grüngut ab 07.00 Uhr

Hauskericht und Sperrgut

Die Kehrichtabfuhr inklusive Sperrgut findet jeden Donnerstag (Richenthal und Langnau, westlich der Autobahn) und Freitag (Reiden und Langnau, östlich der Autobahn) statt. Fällt einer der beiden Abfuhrtage auf einen Feiertag, erfolgt die Abfuhr am Vortag.

Ausnahmen:

Richenthal und Langnau westlich der Autobahn: 12. April / 24. Mai / 14. Juni / 06. Dezember
Reiden und Langnau östlich der Autobahn: 13. April / 7. Dezember

Gebinde

- frankierte Kehrichtsäcke
- Container (max. 800 Liter) mit frankierten Kehrichtsäcken
- zugelassene Gewerbecontainer (max. 800 Liter), nur für Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe; Anmeldung beim Ressort Bau und Infrastrukturen (Tel. 062 749 00 78)

Gebührenmarken (gültig bis am 30. April des Folgejahres)

Verkaufsstellen:

Reiden: Coop, Migros, Denner, DIE POST, Meyer AG
Werkzeug- und Haushaltcenter, Molkerei Wolfisberg, Landi, migrolino

Langnau: Dorfmetzg

Richenthal: Dorfladen

Dagmersellen: DIE POST

Gebühren

Gebührenmarken (inkl. 8 % MwSt.)	Gewerbecontainer (exkl. 8 % MwSt. / Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Gloor Transport AG)	
1 Marke CHF 1.80	Kehricht pro kg	CHF 0.2724
1 Bogen mit 10 Marken CHF 18.00	Andockungsgebühr 240 – 370 Lt. Container	CHF 1.20 (pro Leerung)
	Andockungsgebühr 600 – 800 Lt. Container	CHF 1.80 (pro Leerung)

Sperrgut; wird bei jeder Kehrichttour mitgenommen

Frankierungsbeispiele (siehe auch Rückseite des Gebührenmarkenbogens)

1 Koffer (2.5 – 5 kg)	1 Marke	Sperrgut bis 10 kg	3 Marken
1 Paar Ski mit Schuhen / 1 Stuhl (5 – 10 kg)	2 Marken	Sperrgut 10-20 kg	4 Marken
1 Matraze / 1 Kommode (10 – 15 kg)	3 Marken	Höchstmasse	
2er-Polstersessel (15 – 20 kg)	4 Marken	Normalsperrgut	150x100x50 cm und max. 20kg

Grüngut

Ab 1. Januar 2017 ist die Grünabfuhr gebührenpflichtig. Das Grüngut wird gewogen und gewichtsbezogen verrechnet.

Die Preise für die Grünabfuhr betragen: Andockgebühr 140 – 240 Liter CHF 1.20 pro Leerung Andockgebühr 770 Liter CHF 1.80 pro Leerung
Gewichtsgebühr CHF 0.1932 pro kg
alle Preise exkl. 8 % MwSt.

Häckseldienst

Der Häckseldienst erfolgt auf Anmeldung (Tel. 062 749 00 60). Sobald 10 Posten angemeldet sind, wird der Auftrag durch den Werkdienst Reiden ausgeführt. Zulässig ist verholztes Astmaterial, max. Ø 10 cm. Dickeres Astmaterial muss privat verwertet werden. Gebühr: Die Kosten betragen für die Anfahrt jedes einzelnen Postens, inkl. die ersten 15 Minuten, CHF 50.– (inkl. 8 % MwSt.), ab jeder weiteren Viertelstunde wird ein Betrag von CHF 30.– (inkl. 8 % MwSt.) verrechnet. Die Entsorgung des Häckselgutes ist Sache des Verursachers.

Öffnungszeiten Werkstoffsammelstellen

Hess Muldenservice (Industriestrasse 24, Reiden) Montag bis Freitag / Samstag	Telefon: 062 758 14 15 07.30 – 11.45 Uhr und 13.15 – 16.45 Uhr / 08.00 – 11.30 Uhr	weitere Infos finden Sie unter: www.hess-muldenservice.ch
Alteisen (Alu, Metalle, Blechdosen), Altglas, Alt- und Speiseöl, Batterien nass und trocken, Elektronikschrott, Haushalt- und Kühlgeräte, Papier, Karton, Kunststoffe, Bücher, PET-Flaschen, Kleider, Schuhe, Folien (PE, PP, PS), Leuchtstoffröhren, Sparlampen, Styropor, Nespresso-Kapseln und Bauschutt in Kleinmengen. Die Entsorgung des Grüngutes ist ebenfalls kostenpflichtig.		
weitere Sammelstellen (Montag bis Samstag; 08.00 – 20.00 Uhr) Langnau (Kirchweg) und Richenthal (Schulanlage): Mehlsecken, Reiden Feldheim, Reidermoos (ehemalige Bushaltestelle):		Glas, Alu, Weissblech, Textilien und Schuhe Glas

Haben Sie Fragen oder Vorschläge rund um die Kehrichtentsorgung?

Das Ressort Bau und Infrastrukturen erteilt Ihnen gerne Auskunft; Tel. 062 749 00 78 oder bauverwaltung@reiden.ch



Hess Muldenservice AG

Industriestrasse 24

6260 Reiden

Tel. 062 758 14 15

Email: info@hess-muldenservice.ch